

ausbessern lassen. — Ueber den Kriegsgang in der Türkei sind die Nachrichten eben so schnell wechselnd, als sich widersprechend. Aus allem ergäbe sich so viel, daß zwar die Russen am 11. und 12. bedeutende Niederlagen erlitten, aber späterhin wieder glücklicher gefochten hätten und vorgebrungen wären. Der russische Hofbericht meldet, daß nach der Einnahme von Silistria, ein Theil der Truppen gegen Ruszuck, der andere gegen Kasgrad vorgerückt, daß am $\frac{1}{3}$ Juni bei letztem Orte ein heftiges Treffen statt gehabt in welchem die Türken geschlagen und ihr Anführer, ein Pascha von 2 Rosschweifen, so wie der moldauische Fürst Kallimaki gefangen worden, auch das ganze Lager und 3 Fahnen erobert worden wären, und daß sich die nach Kasgrad geflüchteten Reste des türk. Corps bald darauf mit der Bestung übergeben hätten. Andre Berichte lassen die Russen durch ein kühnes Ma-

nöuvre den Großvezier abschneiden, so daß er wahrscheinlich zu einer Capitulation gezwungen worden; wieder andre sagen, daß der Großvezier bis Adrianopel zurückgedrängt worden sey und da die Russen über das Gebirge Balkan gesetzt und so die türkische Armee umgangen hätten, der Großvezier nur noch durch den Engpaß bei Corbonat mit Constantinopel in Verbindung stehe. Indes soll die türk. Armee neuerlich wieder große Unterstützung durch englische Officiere, Geschütz und Munition erhalten haben. Der englische Gesandte Abair soll seinem Hofe wichtige Nachrichten übersandt haben und hierauf selbst von Constantinopel abgereist seyn. Am 1. Juny sollen die Serbier bei Banja ein türkisches Corps geschlagen haben. In ganz Serbien werden alle Waffenfähige jetzt mit Gewalt zum Kriegsdienst gezwungen.

Daß Frau Christianen Eleonoren vermittw. Bergerin allhier besitzendes Wohnhaus unter der Pforte auf Ansuchen nächstkommenden 12. Octbr. a. c. auf allhiefigem Rathhause öffentlich subhastiret werden soll, wird Rathswegen hierdurch bekannt gemacht. Das Subhastationspatent nebst der Consignation ist unter allhiefigem Rathhause angeschlagen.

Plauen, den 19. July 1810.

Bürgermeister und Rath das.

Nachdem Mstr. Johann Andreas Görings, Bürgers, auch Zeug-, Lein- und Wollenwebers allhier Wohnhaus und Gärtchen vor dem Neundörfer Thore im Klosterlein gelegen, auf Ansuchen nächstkommenden 15. Octbr. a. c. auf allhiefigem Rathhause öffentlich subhastiret werden soll, als wird Rathswegen solches hierdurch bekannt gemacht. Das Subhastationspatent nebst der Consignation ist unter allhiefigem Rathhause angeschlagen.

Plauen, den 20. July 1810.

Bürgermeister und Rath das.

Daß weil. Marien Sophien Holzmüllerin allhier hinterlassenes und vor dem Neundörfer Thore bei der Ziegelhütte befindliches Häuschen auf Ansuchen nächstkommenden 19. Octbr. a. c. auf allhiefigem Rathhause öffentlich subhastiret werden soll, wird Rathswegen hierdurch bekannt gemacht. Das Subhastationspatent nebst der Consignation ist unter allhiefigem Rathhause angeschlagen.

Plauen, den 20. July 1810.

Bürgermeister und Rath das.

Hierdurch wird öffentlich bekannt gemacht, daß von nächstkünftigem 13. August a. c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene, von weil. Herrn Johann Gottfried Beck, gewesenen Gen., Acc. - Visitator